



FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet Nr. 285 „Kammolch-Biotop nordöstlich Langenbrügge“ (DE 3130-331)



FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet Nr. 285

„Kammolch-Biotop nordöstlich Langenbrügge“

(DE 3130-331)

1. Fassung November 2021

Herausgeber:

Landkreis Uelzen

Umweltamt

Nothmannstraße 34

29525 Uelzen

Inhaltsübersicht:

- Vorspann
- Erhaltungsziele
- Teilmaßnahme 1: Gewässersanierung
- Teilmaßnahme 2: Gewässerneuanlage
- Teilmaßnahme 3: Landlebensraum
- Teilmaßnahme 4: Wiedervernässung
- Teilmaßnahme 5: Erstinstandsetzung Moor
- Teilmaßnahme 6: Pflege Landbiotope
- Karten
 - 1) Biotoptypen
 - 2) Bestand FFH-Lebensraumtypen
 - 3) Bestand FFH-Arten (Anhang II und IV)
 - 4) Erhaltungsziele
 - 5) Maßnahmen

Hinweis: Mit Erlass des Niedersächsisches Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz vom 03.02.2021 ist eine Beschleunigung der Maßnahmenplanung vorgesehen. Diese Beschleunigung sieht in Stufe 1 bis Ende 2021 eine prioritäre Bearbeitung von EU-rechtlich verpflichtenden Planinhalten vor, welche die Erarbeitung der verpflichtenden Erhaltungsziele und Maßnahmen umfasst. Verpflichtende Planinhalte sind in den Maßnahmenblättern weiß hinterlegt. Sonstige Erhaltungsziele- und Maßnahmen sind grau hinterlegt und wurden zum aktuellen Stand weitestgehend noch nicht bearbeitet.

FFH 285

**Kammolch-Biotop nordöstlich
Langenbrügge**

Stand 11/2021

Vorspann

1. Datenbasis

Standarddatenbogen 2020

Aktualisierte Basiserfassung und naturschutzfachliche Bewertung von Amphibienvorkommen 2017

2. Ausgangsituation

Das Gebiet ist ca. 72 ha groß und wird durch eine Niedermoorlandschaft geprägt. Es ist durch die Verlandung eines vor mehreren hundert Jahren entstandenen Sees charakterisiert, der sich in einer Bodensenke über einem ausgelaugten Salzstock gebildet hat. Die Randbereiche werden im Nordosten durch mager-sandige Hänge mit Kiefernforsten dominiert.

Laichgewässer:

In dem im Kernbereich gelegenen Niedermoor entstanden durch Torfstiche naturnahe Stillgewässer sowie kleinere Fischteiche. Momentan sind 9 Stillgewässer vorhanden, z.T. im Wald, überwiegend im Offenland (zumeist Grünland). Die Teichbewirtschaftung wurde bereits vor längerer Zeit aufgegeben. Daneben entstanden durch den Abbau von Sand im nördlich angrenzenden Kiefernwaldnährstoffarme Stillgewässer mit einer seltenen Pioniervegetation. Die Sandgrube ist ein Amphibienhabitat von regional herausragender Bedeutung. In den Gewässern in der Sandgrube befindet sich das Hauptvorkommen des Kammolchs im Gebiet. Dieses ist seit Ausweisung des Gebiets vorhanden, jedoch ist die Abundanz aufgrund der zurückliegenden Dürrejahre stark gesunken.

Landhabitat zwischen den Gewässerkomplexen:

Das umgebende Landhabitat der Sandgrube ist mit seinem Kieferbestand eher suboptimal für die Amphibien, innerhalb des Grubengeländes findet sich auch offener Rohboden (Sand), Zwergbinsengesellschaften und Ruderalflur.

Darüber hinaus im Gebiet: extensiv genutztes Grünland (entwässertes Niedermoor; lokal noch moorige, oft verbuschte Fragmente von temporären Kleingewässern vorhanden), einzelne Ackerflächen, z.T. aus Grünlandumbrüchen.

Ein Haupt-Vorfluter entwässert die Niederung nach Westen. Im Gebiet befinden sich zwei öffentliche Gemeindewege, die zu landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Zwecken genutzt werden.

Potenzielle Winterlebensräume:

- Waldstücke, jedoch überwiegend mit Nadelbaumbestand
- Gebüsche im Umfeld der Gewässer

Zustand FFH-Schutzgüter:

Die Gesamtsituation der Kammolchpopulation wurde in 2017 als stabil bis leicht positiv eingeschätzt. Das FFH-Gebiet steht laut NLWKN-Vollzugshinweisen an zehnter Stelle bei den Gebieten mit besonderer Bedeutung für den Kammolch in Niedersachsen.

Einzelne Individuen der Fischotter nutzen das Gebiet als Wanderkorridor. Ihr Vorkommen konnte durch indirekte Nachweise bestätigt werden.

In der Sandgrube befinden sich 3 Stillgewässer des LRT 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsenvegetation im Zustand C.

Im engen funktionalen Zusammenhang zu den Stillgewässern in der Sandgrube finden sich 3 Flächen mit LRT 7150 – Torfmoor-Schlenken mit einer Fläche von rund 0,1 ha ein und dem Erhaltungszustand C.

Eine Fläche von 0,6 ha wurde als LRT 91D0 - Moorwälder im Erhaltungszustand C bewertet.

Der LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoor ist aktuell nicht mehr vorhanden (not present), die Wiederherstellung ist aus den torfmoosreichen Teilfläche des sekundären Moorwaldes zu planen.

Beeinträchtigungen:

- Gewässer: Beeinträchtigung durch Verkrautung und Ausbreitung von Röhricht, Nährstoffeintrag, Verschlammung und Verlandung, übermäßige Beschattung durch Gehölze
- Entwässerung lässt Wasserstand dauerhaft sinken, kleine Amphibiengewässer austrocknen und beeinträchtigt LRT 7140
- Nutzungsänderungen von Grünland zu Ackerflächen

Rechtliche Ausgangssituation:

Das Gebiet ist mit der NSG-VO „Langenbrügger Moor“ des Landkreises Uelzen vom 02.04.2019 vollständig gesichert (siehe

https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/schutzgebiete/die_einzelnen_naturschutzgebiete/naturschutzgebiet-langenbrugger-moor-181553.html). Die in der Verordnung enthaltenen Verbote,

Erlaubnisvorbehalte und Freistellungen setzen das Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie und des § 33 BNatSchG um. Diese Regelungen werden hier nicht noch einmal im Detail aufgeführt.

3. Langfristig angestrebter Gebietszustand

Zielkonflikte:

Wiedervernässung und Moorrenaturierung, insbesondere für die Wiederherstellung des LRT 7140 ⇔ extensive Beweidung als Kammolch-konforme Bewirtschaftung

- ⇒ Entwicklung eines Beweidungskonzeptes mit an die erforderliche Wiedervernässung angepassten Beweidungsdichten, -zeiten und Festlegung von an die Bodenfeuchte angepassten Sommer- und Winterweideflächen. Das Konzept ist gemeinsam mit den Landnutzern, der UNB und der LWK-Bewilligungsstelle unter Nutzung der aktuellen Förderprogramme regelmäßig anzupassen.

Die Gewässervergrößerung zur Verbesserung des LRT 3130 ⇔ Beeinträchtigung der aktuell vorhandenen Flächen des LRT 7150

- ⇒ Die dauerhaft gute Qualität der Gewässer als aquatischer Lebensraum, insbesondere für den Kammolch, hat Priorität. Zudem ist der LRT 7150 eine dynamische Vegetationsgesellschaft, die sich nur auf regelmäßig neugeschaffenen Rohbodenflächen etablieren kann.

Synergie:

Erhalt der 3130-Gewässer sichert auch den Erhalt adäquater Habitate für den Kammolch

Angestrebter Gebietszustand:

Das Gebiet stellt einen optimalen Amphibienlebensraum, insbesondere für den Kammolch, aber auch für die Anhang-IV-Arten wie Moorfrosch, Knoblauchkröte, Kreuzkröte und Laubfrosch, dar. Als Laichgewässer dienen drei Gewässer in der Sandgrube, welche weiterhin auch LRT 3130 sind, sowie eine Vielzahl an Kleingewässern (mind. 18 Stück), z.T. aus alten Torfstichen, in dem Bereich des ehemaligen Moores.

In enger funktionaler Verbindung zu den LRT 3130-Gewässern in der Sandgrube findet sich mind.

0,15 ha Torfmoor-Schlenken (LRT 7150) auf Sandflächen mit Rohbodenbereichen. Im gesamten Gebiet wird ein hoher Grundwasserstand gehalten, der das dauerhafte Bestehen der Klein- und Stillgewässer, der feuchten Grünländer und des Zwischenmoors (LRT 7140) sichert.

Die Waldbereiche sind Laub- oder Laubmischwald und dienen mit ihrem hohen Anteil an Totholz, Stubben und Reisighaufen als adäquater Winterlebensraum für die Amphibien. Optimaler Weise entwickeln sich einige Waldbereich mit hohem Wasserstand zu Moorwäldern (LRT 91D0).

Das gesamte Offenland wird als extensives Dauergrünland mit Beweidung bewirtschaftet und dient zusammen mit Bracheflächen und Gehölzgruppen auf feuchten Standorten als optimaler Landlebensraum mit sicheren Wandermöglichkeiten für die Amphibien.

Das Gebiet wird vom Fischotter dauerhaft als Wanderkorridor genutzt und bietet ausreichend Deckungsmöglichkeiten.

FFH-Nr. 285	Kammolch-Biotop nordöstlich Langenbrügge	UNB LK Uelzen Stand: 10/2021
Erhaltungsziele		
Lebensraumtypen (Anhang I):		
<p>3130 Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- und/oder Zwergbinsenvegetation Erhaltung (0,4 ha) und Wiederherstellung (V= 0,02 ha, N= 0,03 ha) naturnaher Kleingewässer im Erhaltungsgrad B als nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer in einer ehemaligen Sandgrube mit Strandlings- und/oder Zwergbinsenvegetation mit verschiedenen standörtlichen Ausprägungen. Die in ihrem Wasserstand schwankenden Stillgewässer sind basenarm, weisen sandigen Grund sowie klares Wasser auf und sind von Nutzungen ungestört. Ihre flachen Ufer sind gehölzfrei und unbeschattet und weisen stellenweise Rohbodenbereiche auf. Die charakteristischen Pflanzenarten wie Knöterich-Laichkraut (<i>Potamogeton polygonifolius</i>), Gewöhnlicher Wassernabel (<i>Hydrocotyle vulgaris</i>) und Zwiebel-Binse (<i>Juncus bulbosus</i>) sowie die charakteristischen Tierarten Knoblauchkröte (<i>Pelobates fuscus</i>), Kreuzkröte (<i>Bufo calamita</i>) und die Kleine Binsenjungfer (<i>Lestes virens</i>) kommen in stabilen Populationen vor. Enge funktionale Zusammenhänge bestehen zu den unmittelbar angrenzenden Flächen des LRT 7150.</p>		
<p>7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore Wiederherstellung (V= 1,5 ha, N= 0 ha) von naturnahen, waldfreien Übergangs- und Schwingrasenmooren im Erhaltungsgrad B, insbesondere im Bereich eines torfmoosreichen Komplexes aus feuchten Pfeifengras-Moorstadien und naturnahem nährstoffarmen Torfstichgewässern. Die naturnahen, waldfreien Übergangs- und Schwingrasenmoore auf sehr nassen, nährstoffarmen Podsol-Gleyen und Tiefumbruchböden aus Hochmoor kennzeichnen torfmoosreiche Seggen- und Wollgras-Riede und bieten charakteristischen Pflanzenarten wie dem Gefransten Torfmoos (<i>Sphagnum fimbriatum</i>), der Schnabel-Segge (<i>Carex rostrata</i>), dem Gewöhnlichen Wassernabel (<i>Hydrocotyle vulgaris</i>) und charakteristischen Tierarten wie der Glänzenden Binsenjungfer (<i>Lestes dryas</i>) und dem Kranich (<i>Grus grus</i>) einen Lebensraum, in dem diese in stabilen Populationen vorkommen. Die Übergangs- und Schwingrasenmoore kommen im Biotopverbund mit Weiden-Sumpfgewässern, Birken-Bruchwald und nährstoffarmen Stillgewässern (Handtorfstichen) vor.</p>		
<p>7150 Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften Erhaltung (0,1 ha) und Wiederherstellung (V= 0,05 ha, N= 0 ha) von nassen, nährstoffarmen, offenen oder mit niedriger, lückiger Pioniervegetation bedeckten Sandflächen in einer ehemaligen Sandgrube im Erhaltungsgrad B. Die Vorkommen sind kleinflächig und liegen in enger Verzahnung mit nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Stillgewässern mit Zwergbinsenvegetation (LRT 3130). Die Populationen der charakteristischen Pflanzenarten aus Torfmoos-Arten wie dem Echten gezähnten Torfmoos (<i>Sphagnum denticulatum</i> ssp. <i>denticulatum</i>), Rundblättrigem Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>), Sumpfbärlapp (<i>Lycopodiella inundata</i>) sowie Goldenem Frauenhaarmoos (<i>Polytrichum commune</i>) sind vital und langfristig überlebensfähig.</p>		
<p>91D0*Moorwälder Im Standarddatenbogen von 2014 wurde von einem Vorkommen von 2 ha LRT 91 D0* und 3 ha LRT 7140 ausgegangen. Die LRT-Basiserfassung im Jahr 2017 hat festgestellt, dass es sich tatsächlich um 0,6 ha LRT 91 D0* handelt und dieser auf den ehemals vorhandenen LRT 7140-Flächen durch Sukzession entstanden ist. Im Rahmen des Sicherungsverfahrens wurde durch den NLWKN empfohlen, aus den tatsächlich festgestellten LRT 91 D0*-Flächen im Rahmen der Maßnahmenplanung den höherwertigen LRT 7140 als gebietsbezogenes Erhaltungsziel (notwendiges Wiederherstellungsmaßnahme) wiederherzustellen (siehe Erhaltungsziel 7140 oben).</p>		

FFH-Nr. 285	Kammolch-Biotop nordöstlich Langenbrügge	UNB LK Uelzen Stand: 10/2021
Erhaltungsziele		
<p>Obwohl der LRT 91 D0* im SDB 05/2020 mit einer Repräsentativität C aufgelistet blieb, stellt der LRT 91D0* im Planungsraum kein Erhaltungsziel dar (siehe unten: Hinweise Netzzusammenhang-Anmerkungen).</p>		
<p>Es werden daher nur sonstige, freiwillige Ziele aus dem Netzzusammenhang im Maßnahmenplan formuliert: Wiedervernässung trockener Moorwälder ohne LRT-Status (wird im MaP geprüft und quantifiziert).</p>		
<p>Erhaltungsziele für die FFH-Arten (Anhang II):</p>		
<p>Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)</p>		
<p>Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population von 51-100 Exemplaren in einem Komplex aus 3 unbeschatteten, überwiegend fischfreien Stillgewässern mit ausgedehnten Flachwasserzonen sowie submerser und emerser Vegetation in einer ehemaligen Sandgrube sowie in Grünland- und Niedermoortümpeln im Zentrum des Langenbrügger Moores im Erhaltungsgrad B. Strukturreiche Land- und Wanderhabitate (extensiv beweidetes Grünland und Sümpfe, Feuchtgebüsche und -wälder, extensiv genutzte, totholzreiche Kiefernforste) sind vorrangig im Umkreis von bis zu 500 m um die Laichhabitate vorhanden. Es besteht ein räumlicher Verbund zwischen den Teil-Populationen.</p>		
<p>Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbotes von 8,6 ha Landlebensraum (Umwandlung von Acker in Grünland, Wiedervernässung) sowie der günstigen Habitatqualität der 2 Laichgewässer auf 0,5 ha Fläche (Gehölzentfernung, Entschlammung) im Erhaltungsgrad B.</p>		
<p>Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs (0,9 ha) von mehreren zusätzlichen Laichgewässern (10 Neuanlagen sowie der Optimierungen zweier nicht besiedelter Stillgewässer) zur Vergrößerung der Population zur Verbesserung des Erhaltungszustandes in der biogeografischen Region mit dem Ziel von mindestens 101 adulten Individuen.</p>		
<p>Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)</p>		
<p>Erhaltung einer stabilen, langfristig überlebensfähigen Population im Erhaltungsgrad B (≥ 50 bis < 75 % nach IUCN (REUTHER et. al 2000) im gesamten FFH-Gebiet. Das von Straßen unzerschnittene Langenbrügger Moor mit überwiegend ganzjährig wasserführenden Gräben und Teichen dient dem Fischotter als Wanderkorridor. Die Moor-Niederung ist überwiegend extensiv land- und forstwirtschaftlich genutzt und bietet vielfältige Deckungsräume. Die Wandermöglichkeiten des Fischotters werden nicht durch zusätzliche Landschaftszerschneidungen eingeschränkt. Es besteht eine Wanderbeziehung insbesondere zu den Populationen der FFH-Gebiete Nr. 071 (Ilmenau mit Nebenbächen) und Nr. 075 (Landgraben- und Dummeniederung).</p>		

FFH 285	Kammolch-Biotop nordöstlich Langenbrügge	09/2021																										
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 1: Gewässersanierung																										
0,101	gs_1643_1																											
0,078	gs_1643_2																											
0,268	gs_1644a_1																											
0,113	gs_1644a_2																											
0,083	gs_1644a_3																											
0,038	gs_1646_1																											
0,043	gs_1646_2																											
0,029	gs_1647_1																											
0,03	gs_1647_2																											
0,042	gs_1647_3																											
0,06	gs_1648_1																											
0,078	gs_1648_2																											
0,031	gs_2470																											
0,011	gs_2471																											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme (0,28 ha) <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (0,6 ha) <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (0,09 ha)		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3130</td> <td>C</td> <td>0,4</td> <td>C</td> <td>0/0/0,4</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>51-100</td> <td>SDB</td> </tr> </tbody> </table>	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3130	C	0,4	C	0/0/0,4	-	-	-	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Kammolch	1	B	51-100	SDB
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																					
3130	C	0,4	C	0/0/0,4	-	-	-																					
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																								
Kammolch	1	B	51-100	SDB																								
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile (0,03 ha)																												
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>) (Anhang IV) Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>) (Anhang IV) Knoblauchkröte (<i>Pelobates fuscus</i>) (Anhang IV) Kreuzkröte (<i>Bufo calamita</i>) (Anhang IV) 																										
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																										
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																											
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Verlandung/Verschlammung der Gewässer 																												

- vordringender Pflanzenbewuchs durch Schilf/Röhricht aber auch Gebüsche, besonders Weiden
- Gehölze verstärken die Beschattung
- z.T. Austrocknen der Gewässer
- z.T. keine ausreichenden Flachwasserzonen
- ...

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

LRT 3130:

- Erhaltung (0,4 ha) und Wiederherstellung (V= 0,02 ha, N= 0,03 ha) naturnaher Kleingewässer im Erhaltungsgrad B
- nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer in einer ehemaligen Sandgrube
- Strandlings- und/oder Zwergbinsenvegetation mit verschiedenen standörtlichen Ausprägungen
- basenarm, sandiger Grund, klares Wasser, ungenutzt
- flache, unbeschattete, gehölzfreie Ufer, stellenweise Rohbodenbereiche
- enge funktionale Zusammenhänge zu LRT 7150

Kammolch:

- Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population von 51-100 Exemplaren sowie ihres adäquaten Lebensraums im Erhaltungsgrad B
- Komplex aus 3 Stillgewässern in einer ehemaligen Sandgrube sowie in Grünland- und Niedermoortümpeln im Zentrum des Langenbrügger Moores
- kammolchgerechte Laichgewässer: unbeschattet, überwiegend fischfrei, ausgedehnte Flachwasserzonen, submerse und emerse Vegetation
- strukturreiche Land- und Wanderhabitate im Umkreis von bis zu 500 m um die Laichhabitate
- räumlicher Verbund zwischen den Teil-Populationen
- Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbotes von 8,6 ha Landlebensraum (Umwandlung von Acker in Grünland, Wiedervernässung) sowie der günstigen Habitatqualität der 2 Laichgewässer auf 0,5 ha Fläche (Gehölzentfernung, Entschlammung)
- Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs (0,9 ha) von mehreren zusätzlichen Laichgewässern (10 Neuanlage sowie der Optimierungen zweier nicht besiedelter Stillgewässer) zur Vergrößerung der Population zur Verbesserung des Erhaltungszustandes in der biogeografischen Region mit dem Ziel von mindestens 101 adulten Individuen

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhalt der Stillgewässer als Amphibienhabitat
- z.T. Gestaltung einzelner Aspekte der Stillgewässer für eine bessere Eignung als Amphibiengewässer
- Erhalt der LRT-Gewässer

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung)

Erhaltungsmaßnahmen:

- gs_1643_1: Rodung von Kiefern und Birkenaufwuchs/-dickung südl. und östl. des Weihers
- gs_1643_2: Randbearbeitung: Entschlammung, Entnahmen von Rohrkolben
- gs_1647_1: Weidengebüsche (vorrangig im Süden) auf den Stock setzen
- gs_1647_2 & gs_1647_3: moderate Entlandung, Vertiefung

Wiederherstellung aus Verschlechterung:

- gs_1644a_1: Ufergehölze rundherum entfernen
- gs_1644a_2 & gs_1644a_3: Vertiefung des Teiches, Vergrößerung durch Anlage von Flachwasserzonen (Ablage des Aushubs an den Rändern der Grube)
- gs_1648_1: moderate Entschlammung
- gs_1648_2: Rodung von Birken, Erlen und Weidengebüsch

Wiederherstellung aus Netzzusammenhang:

- gs_1646_1: Ufergehölze auflichten

- gs_1646_2: an Süd- und Westseite Pappeln und Birken entfernen
- gs_2471: flaches Ausschleiben & Vergrößerung des wechsellassen Bereichs im Süde, Gehölze im Gewässerbereich roden

zusätzliche Maßnahmen:

- gs_2470: für Kreuzkröte, sehr flach Ausschleiben (wenn möglich Anschneiden des mineralischen Untergrundes)

Die einzelnen Maßnahmen der Sanierung müssen für einen Erhalt der Gewässer in regelmäßigen Abständen wiederholt werden (dauerhafte Pflege, mindestens alle 5-6 Jahre). Die Abstände der Pflegemaßnahmen hängt dabei von der Entwicklung der Gewässer ab und kann nicht im Vorhinein festgelegt werden. Hierfür bedarf es eines regelmäßigen Monitorings der Gewässer. Ihr Zustand muss entsprechend der Erhaltungszielbeschreibung beibehalten werden.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Die Gewässervergrößerung kann Flächen des LRT 7150 verkleinern. Die dauerhaft gute Qualität der Gewässer als aquatischer Lebensraum insbesondere für den Kammmolch habe hier jedoch Priorität. Zudem ist der LRT 7150 eine dynamische Vegetationsgesellschaft, die sich auch auf neugeschaffenen Rohbodenflächen etablieren kann.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- ...
- ...

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

FFH 285	Kammolch-Biotop nordöstlich Langenbrügge	09/2021										
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 2: Gewässerneuanlage										
0,055	gn_1											
0,055	gn_2											
0,087	gn_3											
0,065	gn_4											
0,044	gn_5											
0,059	gn_6											
0,14	gn_7											
0,056	gn_8											
0,133	gn_9											
0,055	gn_10											
0,048	gn_11											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (0,8 ha)		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>51-100</td> <td>SDB</td> </tr> </tbody> </table>	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Kammolch	1	B	51-100	SDB
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz								
Kammolch	1	B	51-100	SDB								
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile												
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Knoblauchkröte (<i>Pelobates fuscus</i>) (Anhang IV) • Kreuzkröte (<i>Bufo calamita</i>) (Anhang IV) • Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>) (Anhang IV) • Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>) (Anhang IV) 										
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 										
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich											
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Mangel an adäquaten Laichgewässern im Biotopverbund und aquatischen Lebensräumen • ... 												
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)												

Kammolch:

- Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population von 51-100 Exemplaren sowie ihres adäquaten Lebensraums im Erhaltungsgrad B
- Komplex aus 3 Stillgewässern in einer ehemaligen Sandgrube sowie in Grünland- und Niedermoortümpeln im Zentrum des Langenbrügger Moores
- kammolchgerechte Laichgewässer: unbeschattet, überwiegend fischfrei, ausgedehnte Flachwasserzonen, submerse und emerse Vegetation
- strukturreiche Land- und Wanderhabitate im Umkreis von bis zu 500 m um die Laichhabitate
- räumlicher Verbund zwischen den Teil-Populationen
- Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbot von 8,6 ha Landlebensraum (Umwandlung von Acker in Grünland, Wiedervernässung) sowie der günstigen Habitatqualität der 2 Laichgewässer auf 0,5 ha Fläche (Gehölzentfernung, Entschlammung)
- Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs (0,9 ha) von mehreren zusätzlichen Laichgewässern (10 Neuanlage sowie der Optimierungen zweier nicht besiedelter Stillgewässer) zur Vergrößerung der Population zur Verbesserung des Erhaltungszustandes in der biogeografischen Region mit dem Ziel von mindestens 101 adulten Individuen

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Anlage zusätzlicher Laichgewässer als Verbesserung der Lebensraumausstattung zur Vergrößerung der Kammolch-Population

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Anlage zusätzlicher Laichgewässer für den Erhalt und die Vergrößerung der Knoblauch- und Kreuzkrötenpopulationen

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang:

- gn_1 - gn_7: Neuanlage von 7 flachen Amphibiengewässern (zwischen 0,4 und 0,7 m tief) als kammolchgerechtes Laichgewässer:
 - Flachwasseranteil und Deckung submerser und emerser Vegetation mind. 50 %
 - Besonnung mind. 50 %, besser mehr
 - kein Fischbesatz
- gn_8 und gn_9: Neuanlage von zwei Gewässern im südlichen Bereich des Flurstücks 6 mit einer maximalen Tiefe von 0,6 m; Ablagerung des Aushubs südlich und östlich der Gewässer zu Rückhaltung von Oberflächenwasser
- gn_10 und gn_11: Neuanlage von zwei flachen Amphibiengewässern, beide ca. 500 m² groß, gn_10 ca. 40 cm tief, gn_11 ca. 60 cm tief; Ablagerung des Aushubs am Ende des Flurstücks (Richtung Weg) zum Wasserrückhalt insbesondere für den Moorwald

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- ...
- ...

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

FFH 285	Kammolch-Biotop nordöstlich Langenbrügge		09/2021																											
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 3: Landlebensraum																												
4,677 3,934 0,134 0,11 0,062	llr_1 llr_2 llr_3 lrr_4 lrr_5																													
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme (0,17 ha) <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (8,6 ha) <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (0,13 ha)		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7150</td> <td>C</td> <td>0,1</td> <td>C</td> <td>0/0/0,1</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>51-100</td> <td>SDB</td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	7150	C	0,1	C	0/0/0,1	-	-	-	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Kammolch	1	B	51-100	SDB
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																							
7150	C	0,1	C	0/0/0,1	-	-	-																							
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																										
Kammolch	1	B	51-100	SDB																										
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>) (Anhang IV) • Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>) (Anhang IV) • Knoblauchkröte (<i>Pelobates fuscus</i>) (Anhang IV) • Kreuzkröte (<i>Bufo calamita</i>) (Anhang IV) 																												
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																												
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																													
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Isolation der Habitate durch monotone, landwirtschaftliche Flächen • Tierverlust und Nahrungsmangel durch einen großen Anteil intensiver Landwirtschaft (insbesondere Bodenbearbeitung und Grünlandmahd) im Wanderungsradius der Kammolche • Ausbringung von Bioziden und Mineraldünger mit toxischer und verätzender Wirkung auf Amphibien und ihre Nahrungstiere • Beeinträchtigung der aquatischen Habitate durch umliegende Landwirtschaft (Nährstoff- und Schadstoffeinträge) • kein ausreichender räumlicher Austausch der Teilpopulationen • Ungenügende Bereitsstellung von adäquaten Landhabitaten insbesondere extensives, feuchtes Grünland und Bracheflächen 																														

- Verlust der Schnabelried-Flächen (LRT 7150) durch Sukzession
- Sukzession in der Sandgrube

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

LRT 7150:

- Erhaltung (0,1 ha) und Wiederherstellung (V= 0,05 ha, N= 0 ha) von nassen, nährstoffarmen, offenen oder mit niedriger, lückiger Pioniervegetation bedeckten Sandflächen in einer ehemaligen Sandgrube im Erhaltungsgrad B
- kleinflächige Vorkommen in enger Verzahnung mit Stillgewässern des LRT 3130
- Populationen der charakteristischen Pflanzenarten sind vital und langfristig überlebensfähig

Kammolch:

- Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population von 51-100 Exemplaren sowie ihres adäquaten Lebensraums im Erhaltungsgrad B
- Komplex aus 3 Stillgewässern in einer ehemaligen Sandgrube sowie in Grünland- und Niedermoortümpeln im Zentrum des Langenbrügger Moores
- kammolchgerechte Laichgewässer: unbeschattet, überwiegend fischfrei, ausgedehnte Flachwasserzonen, submerse und emerse Vegetation
- strukturreiche Land- und Wanderhabitate im Umkreis von bis zu 500 m um die Laichhabitate
- räumlicher Verbund zwischen den Teil-Populationen
- Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbotes von 8,6 ha Landlebensraum (Umwandlung von Acker in Grünland, Wiedervernässung) sowie der günstigen Habitatqualität der 2 Laichgewässer auf 0,5 ha Fläche (Gehölzentfernung, Entschlammung)
- Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs (0,9 ha) von mehreren zusätzlichen Laichgewässern (10 Neuanlage sowie der Optimierungen zweier nicht besiedelter Stillgewässer) zur Vergrößerung der Population zur Verbesserung des Erhaltungszustandes in der biogeografischen Region mit dem Ziel von mindestens 101 adulten Individuen

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhalt und Entwicklung eines adäquaten Landlebensraum für die Kammolchpopulation
- Wiederherstellung von in Acker imgewandelten Grünlandflächen
- Minimierung der Beeinträchtigung durch intensive Ackerbewirtschaftung im Wanderungsgebiet, insbesondere zwischen den Land- und Wasserhabitaten und in direkter Umgebung der Gewässer
- Beseitigung des Gehölz- und Gebüschaufwuchses auf den Schnabelriedflächen und auf angrenzende Flächen zum Erhalt und der Vergrößerung der Fläche
- Zurückdrängen der Sukzession in der Sandgrube

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Erhaltungsmaßnahmen:

- llr_4 & llr_5: Gehölzentnahme, verbuschte Böschung/Abbruchkante im Ostteil der Grube freistellen

Wiederherstellung wegen Verschlechterungsverbot

- llr_1 & llr_2: Umwandlung der Ackerfläche in Dauergrünland

Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang

- llr_3: Rodung von Kiefern und Birkenaufwuchs/-dickung; Erstinsandsetzung für Vergrößerung 7150-Fläche

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- ...
- ...

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

FFH 285	Kammolch-Biotop nordöstlich Langenbrügge		09/2021																																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 4: Wiedervernässung																																	
	wnass																																		
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7140</td> <td>-</td> <td>0</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>51-100</td> <td>SDB</td> </tr> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>1-5</td> <td>SDB</td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	7140	-	0	-	-	-	-	-	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Kammolch	1	B	51-100	SDB	Fischotter	1	B	1-5	SDB
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																												
7140	-	0	-	-	-	-	-																												
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																															
Kammolch	1	B	51-100	SDB																															
Fischotter	1	B	1-5	SDB																															
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • LRT 91D0 Moorwald • Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>) (Anhang IV) • Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>) (Anhang IV) • Knoblauchkröte (<i>Pelobates fuscus</i>) (Anhang IV) • Kreuzkröte (<i>Bufo calamita</i>) (Anhang IV) 																																	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung • ... • ...																																	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																		
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung des Gebiets und daraus folgend ein abgesunkener Grundwasserstand • Zeitweise oder auch dauerhaftes Trockenfallen der Stillgewässer (aquatischer Lebensraum der Amphibien insb. des Kammolchs) • Gefährdung der Moorbiotope, insbesondere des LRT 7140, durch Austrocknen der Moorböden • 																																			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <u>LRT 7140:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung (V= 1,5 ha) von naturnahen, waldfreien Übergangs- und Schwingrasenmooren im Erhaltungsgrad B 																																			

- torfmoosreicher Komplexes aus feuchten Pfeifengras-Moorstadien und naturnahem nährstoffarmen Torfstichgewässern
- naturnah & waldfreien auf sehr nassen, nährstoffarmen Podsol-Gleyen und Tiefumbruchböden aus Hochmoor
- charakteristischen Pflanzen- und Tierarten in stabilen Populationen
- Biotopverbund mit Weiden-Sumpfgewässern, Birken-Bruchwald und nährstoffarmen Stillgewässern (Handtorfstichen)

Kammolch:

- Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population von 51-100 Exemplaren sowie ihres adäquaten Lebensraums im Erhaltungsgrad B
- Komplex aus 3 Stillgewässern in einer ehemaligen Sandgrube sowie in Grünland- und Niedermoortümpeln im Zentrum des Langenbrügger Moores
- kammolchgerechte Laichgewässer: unbeschattet, überwiegend fischfrei, ausgedehnte Flachwasserzonen, submerse und emerse Vegetation
- strukturreiche Land- und Wanderhabitate im Umkreis von bis zu 500 m um die Laichhabitate
- räumlicher Verbund zwischen den Teil-Populationen
- Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbot von 8,6 ha Landlebensraum (Umwandlung von Acker in Grünland, Wiedervernässung) sowie der günstigen Habitatqualität der 2 Laichgewässer auf 0,5 ha Fläche (Gehölzentfernung, Entschlammung)
- Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs (0,9 ha) von mehreren zusätzlichen Laichgewässern (10 Neuanlage sowie der Optimierungen zweier nicht besiedelter Stillgewässer) zur Vergrößerung der Population zur Verbesserung des Erhaltungszustandes in der biogeografischen Region mit dem Ziel von mindestens 101 adulten Individuen

Fischotter:

- Erhaltung einer stabilen, langfristig überlebensfähigen Population im Erhaltungsgrad B
- das von Straßen unzerschnittene Langenbrügger Moor mit überwiegend ganzjährig wasserführenden Gräben und Teichen dient als Wanderkorridor

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Aufhebung der Entwässerung im ehemaligen Moorbereich
- Anhebung des Wasserstands zur Wiederherstellung der Moorbiotope und zum Verhindern/Vermindern des Austrocknens der Stillgewässer (1647, 1648, 1649, 2471 sowie der neu anzulegenden Kleingewässer)

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

- wnass:
 - Hydrologisches Gutachten, Machbarkeitsstudie, Plangenehmigung/-feststellung nach Wasserrecht als Grundlagen für das Konzept zur Wiedervernässung
 - Grabenverschluss, je nach Ergebnis des hydrologischem Gutachtens durch eine überströmbare (regelbare oder nicht regelbar) oder nichtüberströmbare Stauanlage
 - ggf. weitere Überlaufstau installieren (für einen kontinuierlichen Wasserrückhalt auf einem festgelegten Flurniveau)

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- ggf. Konflikte mit der geplanten extensiven Beweidung, wenn Weiden zu nass werden → aus hydrologischen Gutachten ableiten, ob diese Gefahr besteht und ggf. durch regelbare Stauanlage auf zu starke Staunässe auf den Weiden reagieren

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- ...
- ...

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

FFH 285	Kammolch-Biotop nordöstlich Langenbrügge		09/2021																				
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 5: Erstinstandsetzung Moor																					
1,554	em																						
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (1,5 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7140</td> <td>-</td> <td>0</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	7140	-	0	-	-	-	-	-
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
7140	-	0	-	-	-	-	-																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																					
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung • ... • ...																		
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung • Eutrophierung und Mineralisierung des ehemaligen Moorbodens • historische Nutzungsänderung: Übersandung der Moorflächen • verarmte, nur sporadisch vorhandene Zwischenmoorvegetation • Tendenz zum Verbuschen und z.T. schon fortgeschrittene Sukzession mit Gehölzaufkommen 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) LRT 7140: <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung (V= 1,5 ha, N = 0 ha) von naturnahen, waldfreien Übergangs- und Schwingrasenmooren im Erhaltungsgrad B • torfmoosreicher Komplexes aus feuchten Pfeifengras-Moorstadien und naturnahem nährstoffarmen Torfstichgewässern 																							

- naturnah & waldfrei auf sehr nassen, nährstoffarmen Podsol-Gleyen und Tiefumbruchböden aus Hochmoor
- charakteristischen Pflanzen- und Tierarten in stabilen Populationen
- Biotopverbund mit Weiden-Sumpfgewächern, Birken-Bruchwald und nährstoffarmen Stillgewässern (Handtorfstichen)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Wiederherstellung eines dauerhaft wasserüberstauten Moorbodens mit Torfmoosen als Voraussetzung für die Entwicklung eines naturnahen, waldfreien Übergangs- und Schwingrasenmoor
- Nährstoffentzug

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung)

Wiederherstellung wegen Verschlechterungsverbot:

- em:
 - die Pfeifengras-Bestände in MPF- und WVP-Polygonen bis in den Schwankungsbereich des Grundwassers abschieben
 - Gehölze roden
 - Fläche überstauen
 - Entwicklung der Moorvegetation mit Torfmoos monitoren, bei nicht ausreichender Entwicklung evtl. eine Impfung mit Torfmoos und Wollgras

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- ...
- ...

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

FFH 285	Kammolch-Biotop nordöstlich Langenbrügge	09/2021																																		
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Teilmaßnahme 6: Dauerpflege Landbiotop																																		
0,018	lb_1																																			
0,029	lb_2																																			
0,092	lb_3																																			
1,554	lb_4																																			
11,203	lb_bw_1																																			
10,065	lb_bw_2																																			
1,359	lb_bw_3																																			
0,532	lb_bw_4																																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme (25 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7140</td> <td>-</td> <td>0</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>C</td> <td>0,1</td> <td>C</td> <td>0/0/0,1</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>51-100</td> <td>SDB</td> </tr> </tbody> </table>	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	7140	-	0	-	-	-	-	-	7150	C	0,1	C	0/0/0,1	-	-	-	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Kammolch	1	B	51-100	SDB
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																													
7140	-	0	-	-	-	-	-																													
7150	C	0,1	C	0/0/0,1	-	-	-																													
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																
Kammolch	1	B	51-100	SDB																																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>) (Anhang IV) • Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>) (Anhang IV) • Knoblauchkröte (<i>Pelobates fuscus</i>) (Anhang IV) • Kreuzkröte (<i>Bufo calamita</i>) (Anhang IV) 																																		
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • CW Rinderhaltung GbR • ... 																																		
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																			
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Tierverlust und Nahrungsmangel durch einen großen Anteil intensiver Landwirtschaft (insbesondere Bodenbearbeitung und Grünlandmahd) im Wanderungsradius der Kammolche • Ungenügende Bereitsstellung von adäquaten Landhabitaten insbesondere extensives, feuchtes Grünland und Bracheflächen für den Kammolch • Sukzession (Verbuschung und Gehölzaufkommen) auf den LRT 7150-Flächen • Sukzession (Verbuschung und Gehölzaufkommen) auf den LRT 7140-Flächen 																																				

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

LRT 7140:

- Wiederherstellung (V= 1,5 ha, N = 0 ha) von naturnahen, waldfreien Übergangs- und Schwingrasenmooren im Erhaltungsgrad B
- torfmoosreicher Komplexes aus feuchten Pfeifengras-Moorstadien und naturnahem nährstoffarmen Torfstichgewässern
- naturnah & waldfreien auf sehr nassen, nährstoffarmen Podsol-Gleyen und Tiefumbruchböden aus Hochmoor
- charakteristischen Pflanzen- und Tierarten in stabilen Populationen
- Biotopverbund mit Weiden-Sumpfgewässern, Birken-Bruchwald und nährstoffarmen Stillgewässern (Handtorfstichen)

LRT 7150:

- Erhaltung (0,1 ha) und Wiederherstellung (V= 0,05 ha, N= 0 ha) von nassen, nährstoffarmen, offenen oder mit niedriger, lückiger Pioniervegetation bedeckten Sandflächen in einer ehemaligen Sandgrube im Erhaltungsgrad B
- kleinflächige Vorkommen in enger Verzahnung mit Stillgewässern des LRT 3130
- Populationen der charakteristischen Pflanzenarten sind vital und langfristig überlebensfähig

Kammolch:

- Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population von 51-100 Exemplaren sowie ihres adäquaten Lebensraums im Erhaltungsgrad B
- Komplex aus 3 Stillgewässern in einer ehemaligen Sandgrube sowie in Grünland- und Niedermoortümpeln im Zentrum des Langenbrügger Moores
- kammolchgerechte Laichgewässer: unbeschattet, überwiegend fischfrei, ausgedehnte Flachwasserzonen, submerse und emerse Vegetation
- strukturreiche Land- und Wanderhabitate im Umkreis von bis zu 500 m um die Laichhabitate
- räumlicher Verbund zwischen den Teil-Populationen
- Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbot von 8,6 ha Landlebensraum (Umwandlung von Acker in Grünland, Wiedervernässung) sowie der günstigen Habitatqualität der 2 Laichgewässer auf 0,5 ha Fläche (Gehölzentfernung, Entschlammung)
- Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs (0,9 ha) von mehreren zusätzlichen Laichgewässern (10 Neuanlage sowie der Optimierungen zweier nicht besiedelter Stillgewässer) zur Vergrößerung der Population zur Verbesserung des Erhaltungszustandes in der biogeografischen Region mit dem Ziel von mindestens 101 adulten Individuen

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Etablierung einer extensiven Weidebewirtschaftung zur Minimierung der Beeinträchtigung durch Mahd und Bodenbearbeitung für die Amphibien
- Offenhalten der Kleingewässer durch Beweidung
- Erhalt der Torfmoor-Schlenken durch regelmäßiges Zurückdrängen der Sukzession und Schaffung der für die Sandgrube typischen Rohbodenflächen
- Erhalt des Übergangsmoores durch regelmäßiges Zurückdrängen der Sukzession

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Erhalt

- lb_bw_1 & lb_bw_2: Etablierung eines extensiven Beweidungskonzepts mit einer Sommerweide in den feuchteren Niederungen und den Winterweiden auf den etwas weniger feuchten, da leicht höher gelegenen Grünlandbereichen
 - Zaunbau
 - Bau von Toren, Brunnen, Tränken, Futterstationen, Fang und Behandlungsanlagen
- lb_bw_3 & lb_bw_4: ergänzend zum Beweidungskonzept Mahdflächen zur Futtergewinnung, Mahd zum Schutz der Amphibien nach NSG-Regelungen
- lb_1 & lb_2: Pflege des LRT 7150 Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften, alle 3 Jahre ca. 1/3 der Fläche Entkusseln und Rohbodenflächen schaffen

- lb_3: Kiefernflug auf offenen Sandflächen manuell entfernen (alle 5 Jahre)
- lb_4: Gehölzbestand reduzieren (roden), hochwüchsige Vegetation auf max. auf 25% der Fläche, Entkusseln, ggf. Wasserüberstau instandhalten

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- ...
- ...

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

Legende

 Planungsraum-Managementplan zum FFH-Gebiet 285

Biotoptypen

01 Wälder

-  WBM - Birken-Bruchwald mäßig nährstoffversorgter Standorte des Tieflands
-  WJ - Wald-Jungbestand
-  WJL - Laubwald-Jungbestand
-  WNS - Sonstiger Sumpfwald
-  WP - Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald
-  WPB - Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
-  WV - Birken- und Kiefernwald entwässerter Moore
-  WVP - Pfeifengras-Birken- und -Kiefern-Moorwald
-  WVS - Sonstiger Birken- und Kiefern-Moorwald
-  WZK - Kiefernforst

02 Gebüsche und Gehölzbestände

-  BNA - Weiden-Sumpfgewächsbüsch nährstoffärmerer Standorte
-  HFB - Baumhecke

04 Stillgewässer

-  SE - Naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
-  SEZ - Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
-  SO - Naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer
-  SOA - Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Abbaugewässer
-  SX - Naturfernes Stillgewässer
-  SXA - Naturfernes Abbaugewässer

05 Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore

-  NPS - Schnabelriedvegetation auf nährstoffarmem Sand
-  NRG - Rohrglanzgras-Landröhricht
-  NRS - Schilf-Landröhricht
-  NS - Sauergras-, Binsen- und Staudenried
-  NSM - Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried

06 Hoch- und Übergangsmoore

-  MP - Pfeifengras-Moorstadium
-  MPF - Feuchteres Pfeifengras-Moorstadium

07 Fels-, Gesteins- und Offenbodenbiotope

-  DO - Sonstiger Offenbodenbereich
-  DOS - Sandiger Offenbodenbereich

08 Heiden und Magerrasen

-  RS - Sandtrockenrasen

09 Grünland

-  GEM - Artenarmes Extensivgrünland auf Moorböden
-  GET - Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden
-  GI - Artenarmes Intensivgrünland
-  GIM - Intensivgrünland auf Moorböden
-  GIT - Intensivgrünland trockenerer Mineralböden
-  GMA - Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte
-  GN - Seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Nasswiese
-  GNW - Sonstiges mageres Nassgrünland

10 Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren

-  UH - Halbruderaler Gras- und Staudenflur
-  UHB - Artenarme Brennesselflur
-  UHL - Artenarme Landreitgrasflur
-  UNS - Bestand des Drüsigen Springkrauts

11 Acker- und Gartenbaubiotope

-  AM - Mooracker
-  AS - Sandacker
-  AZ - Sonstiger Acker
-  EL - Landwirtschaftliche Lagerfläche

13 Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen

-  OV - Verkehrsfläche
-  OVW - Weg



Landkreis Uelzen

Karte 2

Bestand FFH-Lebensraumtypen

FFH-Gebiet 285

Kammolch-Biotop nordöstl. Langenbrügge

Legende

Planungsraum - Managementplan FFH-Gebiet

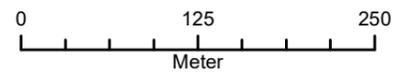
Lebensraumtypen (Bestand)

LRT 3130 - Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer mit Strandlings- und/oder Zwergbinsenvegetation, EHZ C

LRT 7150 - Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften, EHZ C

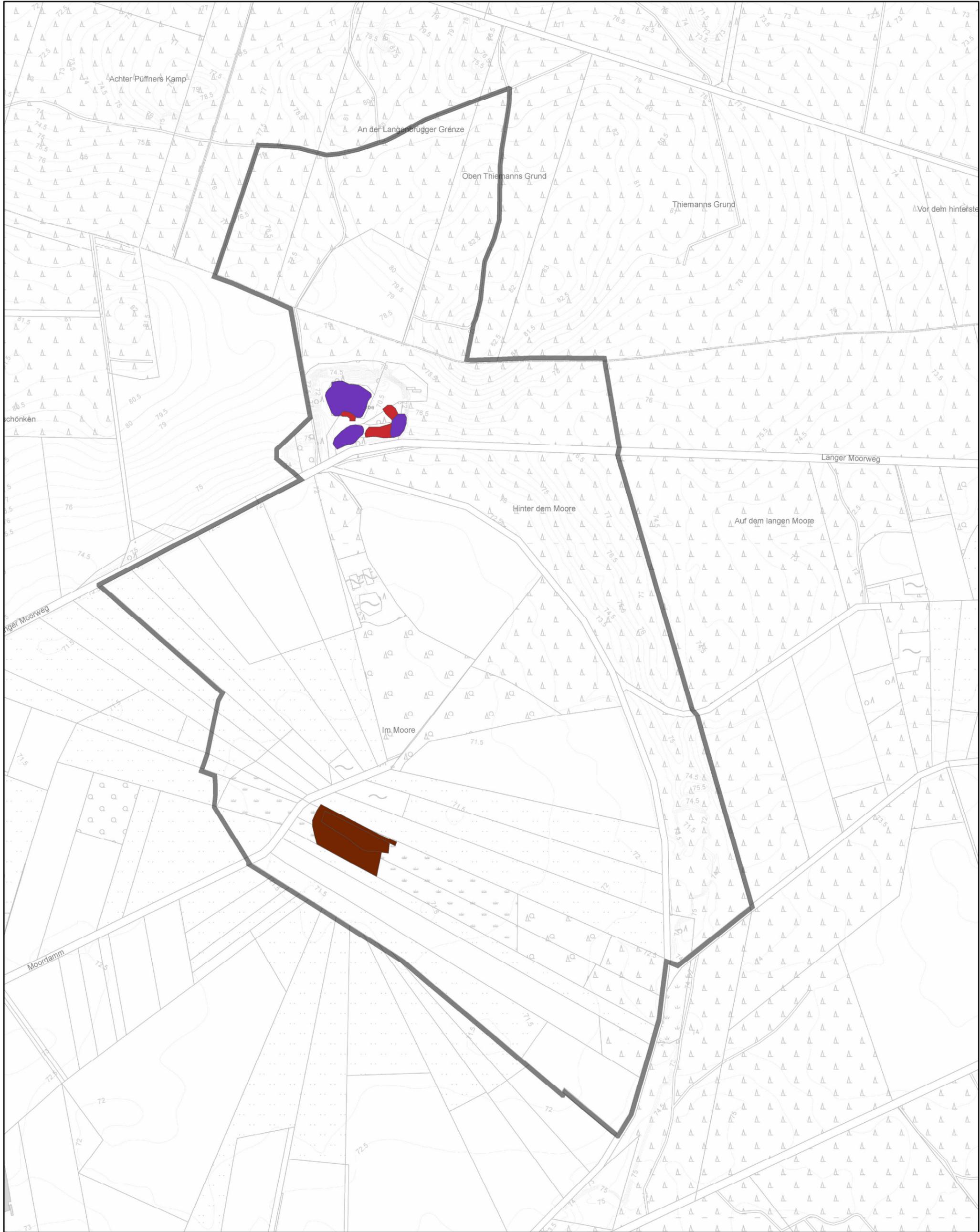
LRT 91D0 - Moorwälder, EHZ C

Maßstab: 1:5.000 Format: A3 Datum: 11.10.2021



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung.

© ALKIS 2018



Karte 3: Bestand FFH-Arten (Anhang II und IV)

Hinweis zur Veröffentlichung der Karte:

Zum Schutz der Vorkommen besonders schützenswerter, störungsempfindlicher Tierarten erfolgt keine Veröffentlichung der Karte.

Unter Bezug auf den Erlass des Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz vom 07.01.2020 ist diese Karte nicht zur Veröffentlichung geeignet, da die Bekanntgabe nachteilige Auswirkungen auf den Zustand der Umwelt und ihrer Bestandteile haben kann und kein öffentliches Interesse überwiegt.

Bei Interesse an der Weitergabe der Karte ist die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Uelzen unter Nennung des Anlasses und Verwendungszwecks zu kontaktieren.



Landkreis Uelzen

Karte 4

Erhaltungsziele Lebensraumtypen

FFH-Gebiet 285

Kammolch-Biotop nordöstl. Langenbrügge

Legende

Planungsraum - Managementplan FFH-Gebiet

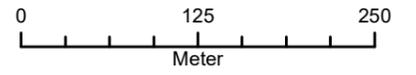
Erhaltungsziele FFH-Lebensraumtypen

LRT 3130 - Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer mit Strandlings- und/oder Zwergbinsenvegetation

LRT 7140 - Übergangs- und

LRT 7150 - Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften

Maßstab: 1:5.000 Format: A3 Datum: 15.10.2021

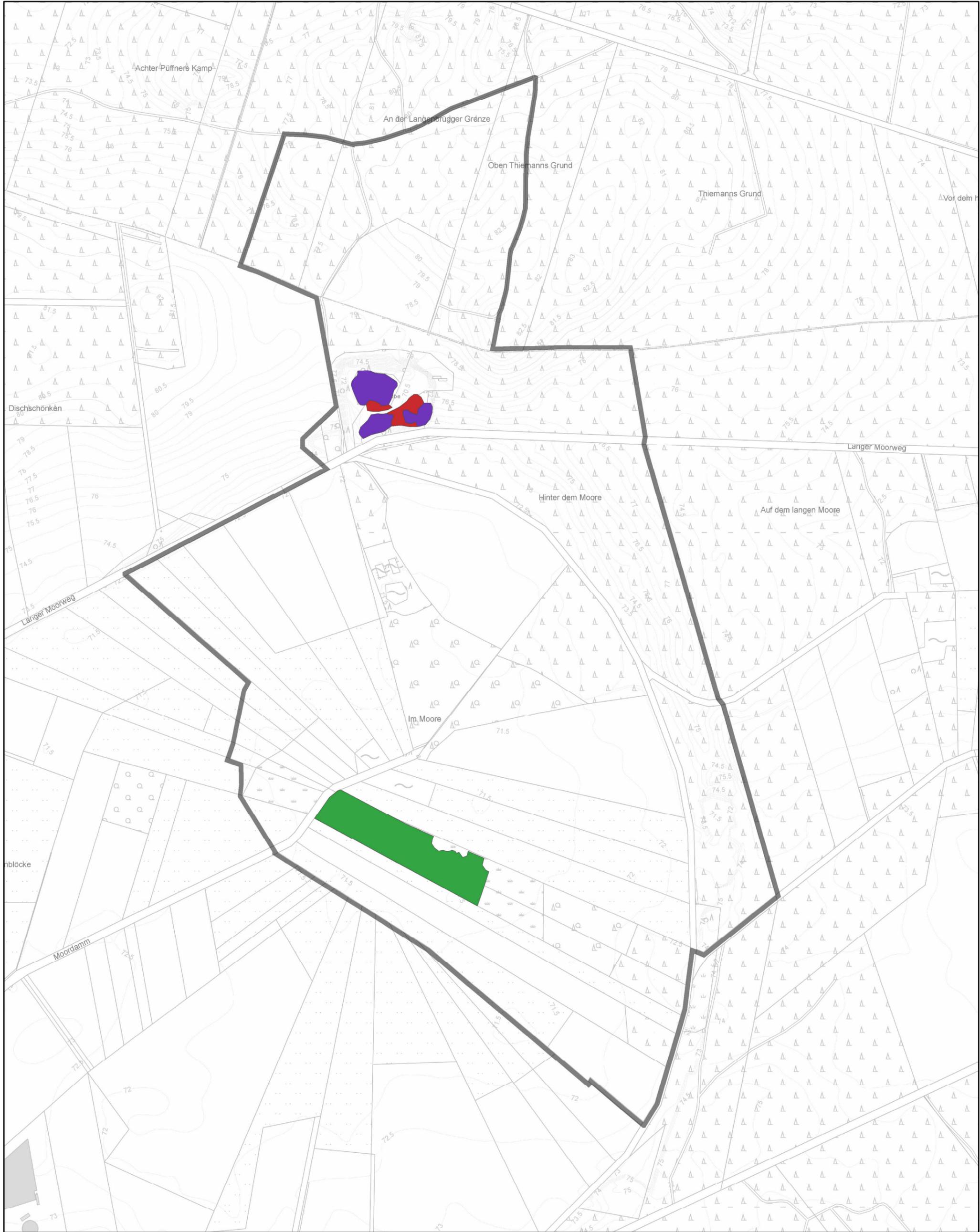


Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung.

©ALKIS 2018



N





Landkreis Uelzen

Karte 4
Erhaltungsziele Kammolch
FFH-Gebiet 285
Kammolch-Biotop nordöstl. Langenbrügge

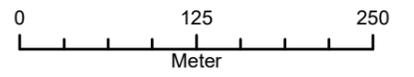
Legende

Planungsraum - Managementplan zum FFH-Gebiet 285

Erhaltungsziele Kammolch

- Laichgewässer/Aquatischer Lebensraum
- Bewegungsradien der Kammolche (500 m) ausgehend von ihren Ziel-Gewässern (pot. Landlebensraum)

Maßstab: 1:5.000 Format: A3 Datum: 20.10.2021



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung.

© ALKIS 2018





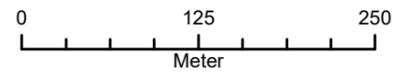
Landkreis Uelzen

Karte 5
Maßnahmen - Übersicht
FFH-Gebiet 285
Kammolch-Biotop nordöstl. Langenbrügge

Legende

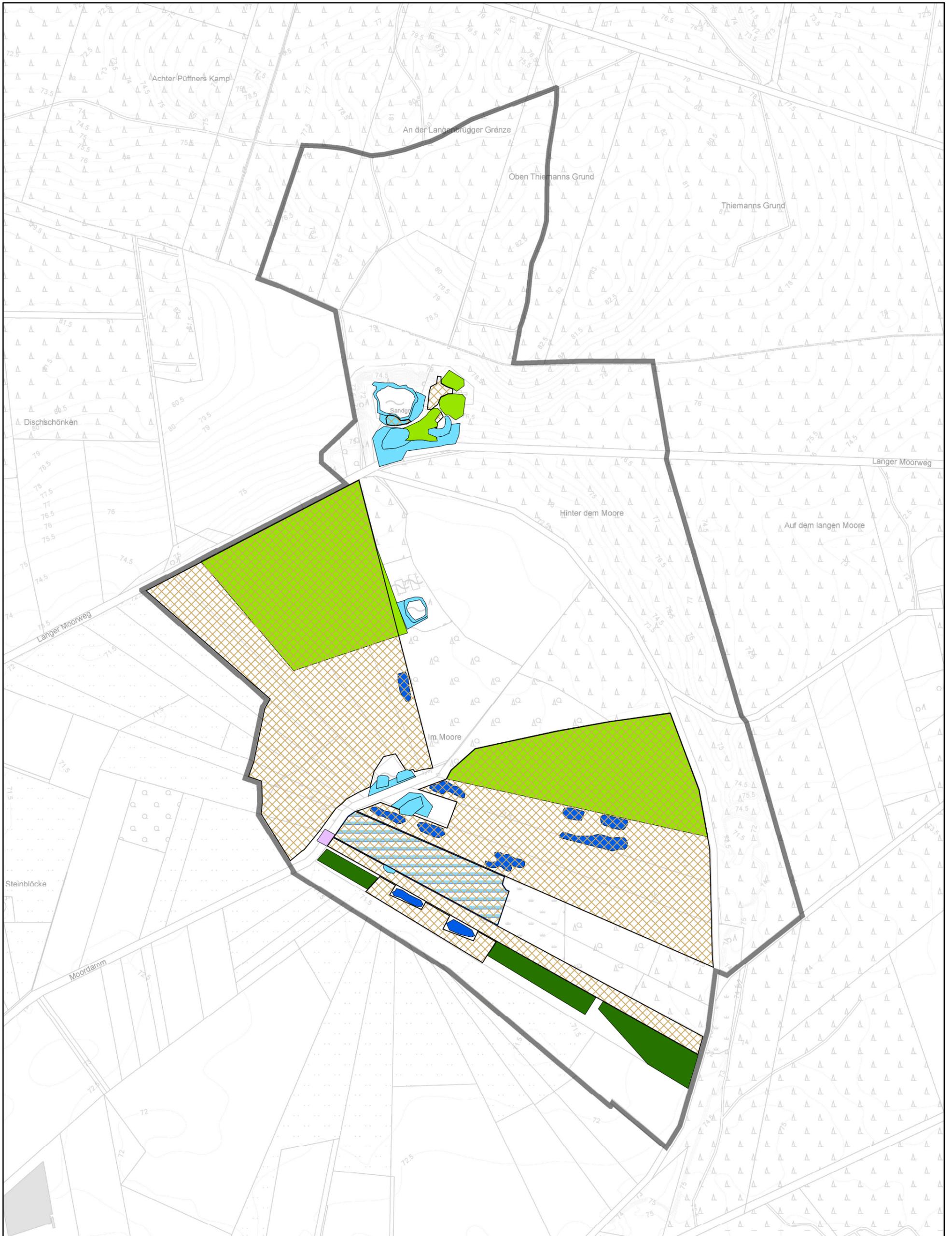
- Planungsraum-Managementplan zum FFH-Gebiet 285
- Maßnahmen**
 - Erstinstandsetzung Moor
 - Gewässerneuanlage
 - Gewässersanierung
 - Pflege Landbiotope
 - Landlebensraum
 - Wiedervernässung
 - Waldumbau

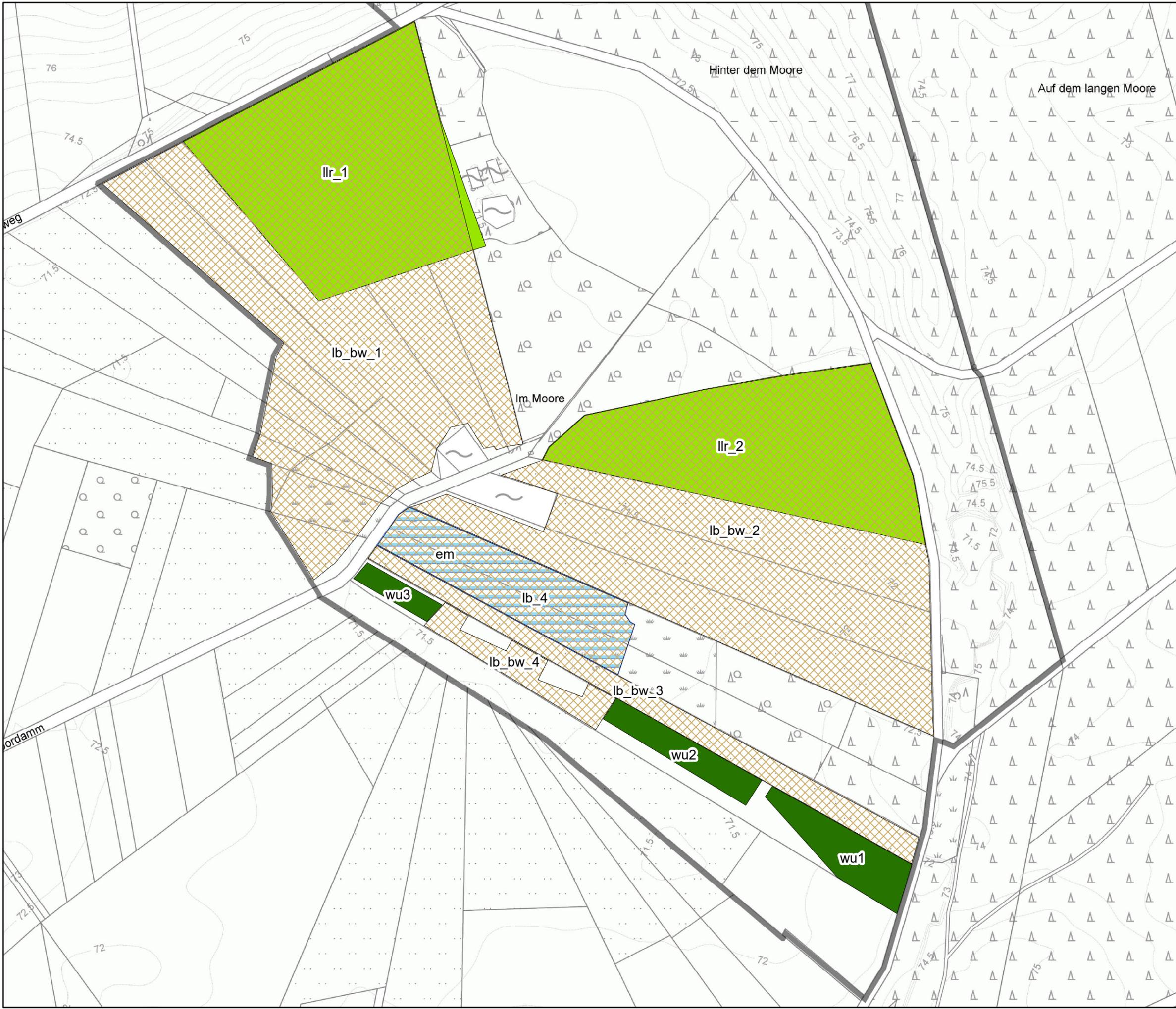
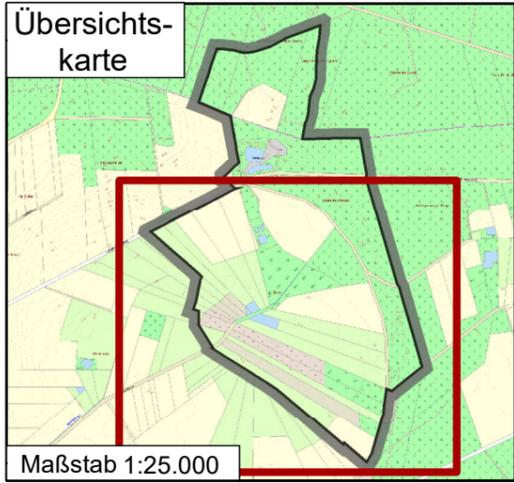
Maßstab: 1:5.000 Format: A3 Datum: 25.10.2021



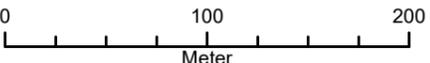
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung.

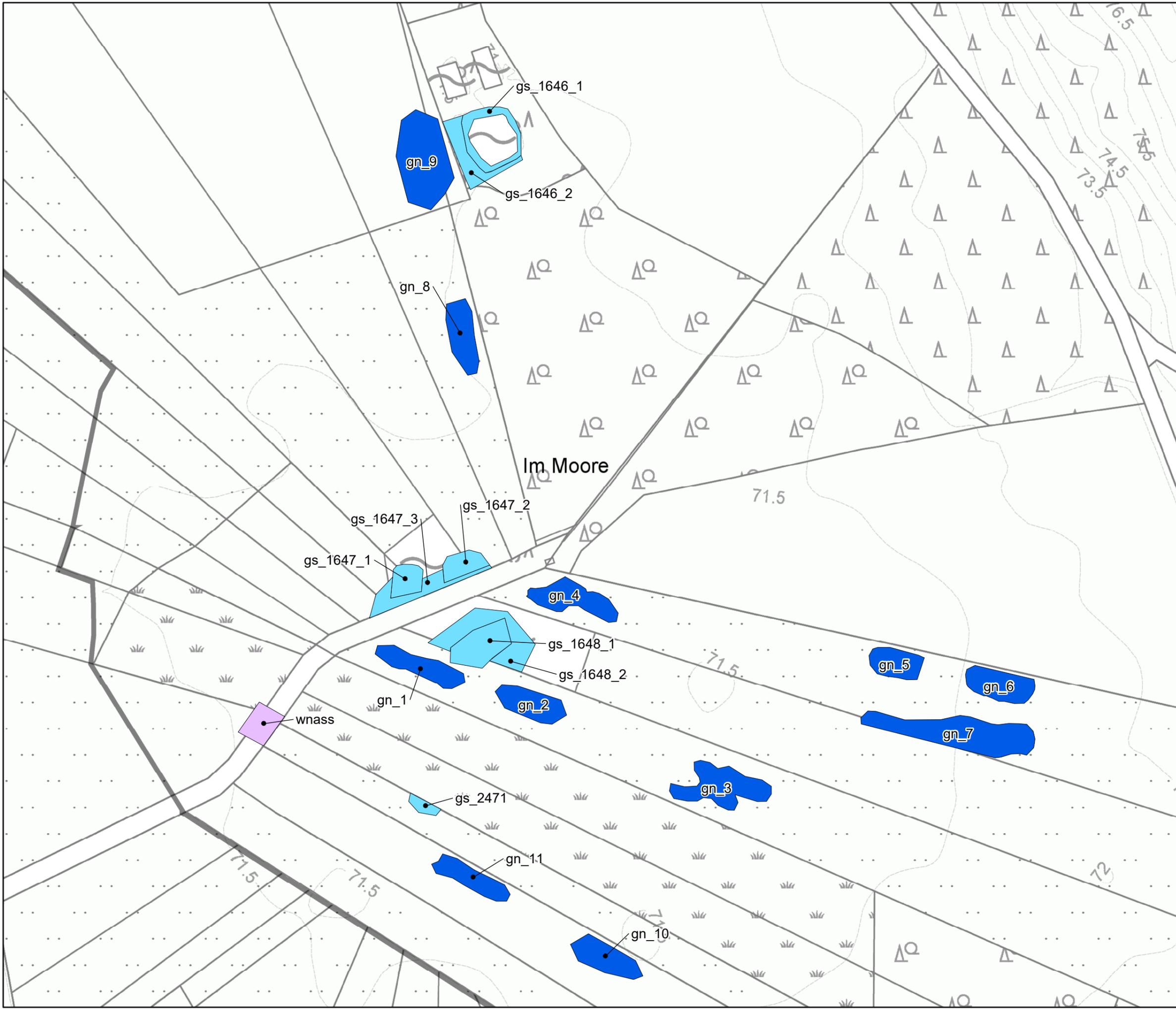
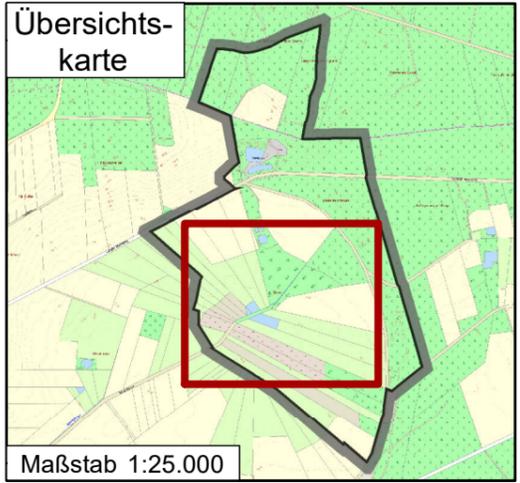
©ALKIS 2018





- Legende**
-  Planungsraum-Managementplan zum FFH-Gebiet 285
 - Maßnahmen**
 -  Erstinsandsetzung Moor
 -  Pflege Landbiotope
 -  Landlebensraum
 -  Waldumbau

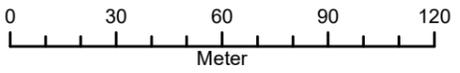
Maßstab: 1:3.500 Format: A3 Datum: 25.10.2021

 0 100 200
 Meter
 Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung.  N
 © ALKIS 2018 



Legende

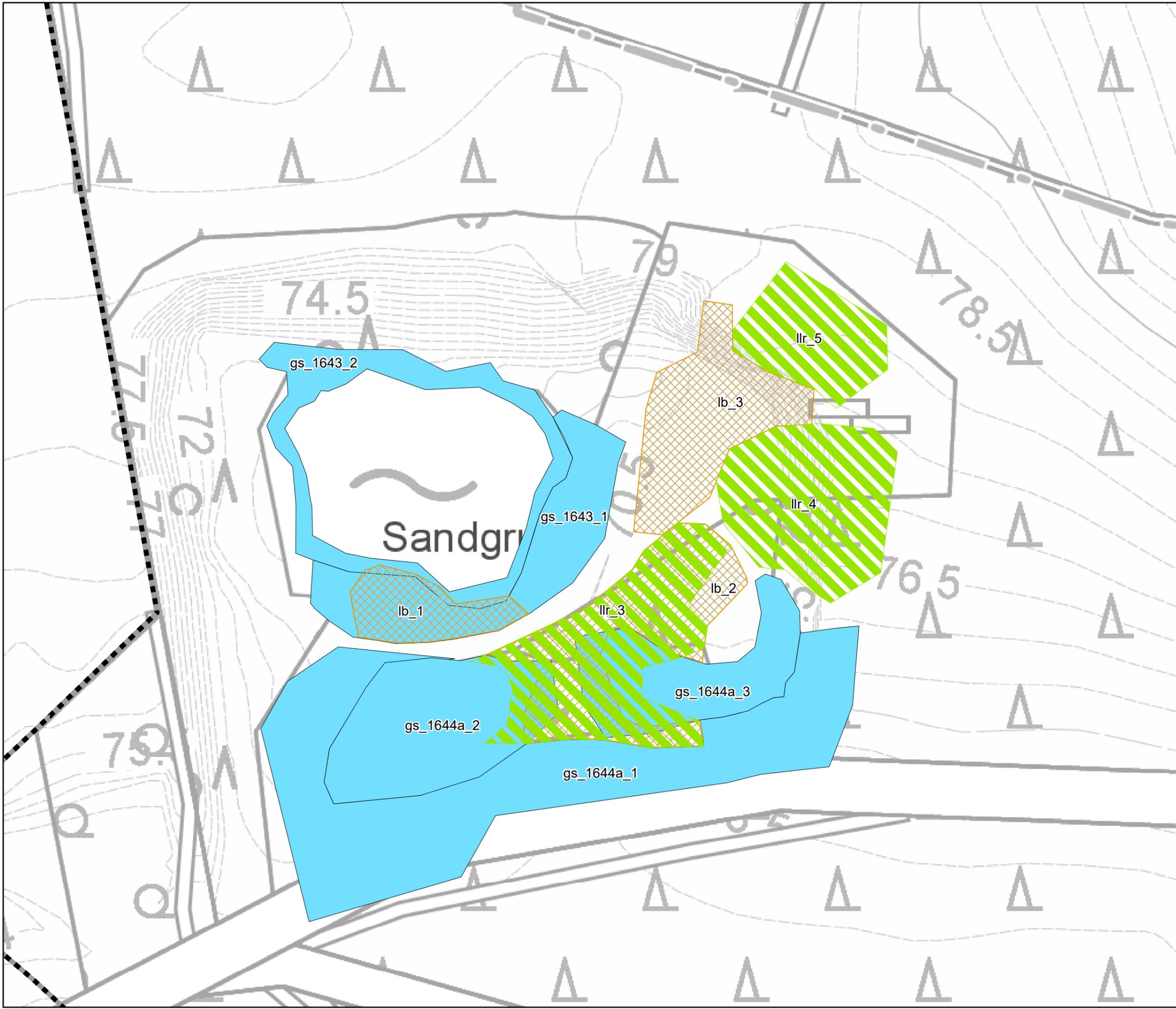
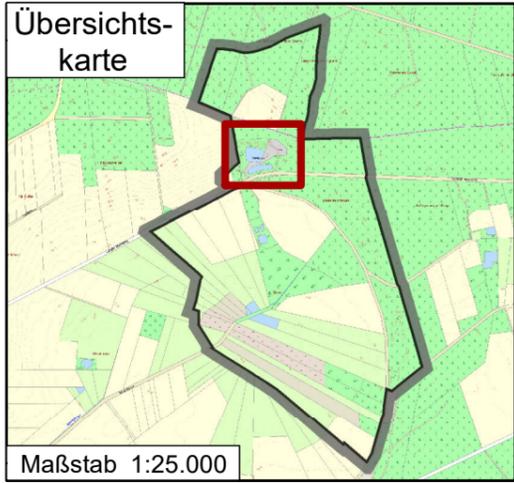
- Planungsraum-Managementplan zum FFH-Gebiet 285
- Maßnahmen**
 - Gewässererneuanlage
 - Gewässersanierung
 - Wiedervernässung

Maßstab: 1:2.000 Format: A3 Datum: 25.10.2021



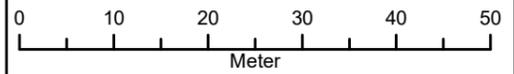
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung.

© ALKIS 2018  



- Legende**
-  Planungsraum-Managementplan zum FFH-Gebiet 285
 - Maßnahmen**
 -  Erstinstandsetzung Moor
 -  Gewässererneuanlage
 -  Gewässersanierung
 -  Pflege Landbiotope
 -  Landlebensraum
 -  Wiedervernässung
 -  Waldumbau

Maßstab: 1:750 Format: A3 Datum: 25.10.2021



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung.

© ALKIS 2018  